

net. Spaaks deutsche Zuhörer quittierten seine Feststellungen nach einem Bericht der Hamburger Zeitung „Die Welt“ mit „lang anhaltendem Beifall“ und stellten düster fest: Die Wiedervereinigung Deutschlands zu einem friedliebenden, demokratischen Staat, die Neutralisierung Deutschlands „wäre das Ende“.

Ja, sie haben recht: Es wäre das Ende der Kriegspolitiker, das Ende der Feinde des deutschen Volkes (lang anhaltender starker Beifall) und das Ende der Feinde seiner demokratischen Vereinigung. Aber es wäre zugleich, der Anfang eines dauerhaften Friedens in Europa und einer glücklichen Zukunft des ganzen deutschen Volkes. (Erneuter starker Beifall.)

Die Parole von der „Eroberung der Ostzone“ hat in Westdeutschland bereits immer mehr ihren Boden verloren. Sie erscheint angesichts der zunehmenden Einheit und Stärke des sozialistischen Lagers auch immer ungläubwürdiger und wird von der Mehrheit der westdeutschen Bevölkerung bereits abgelehnt. So versucht man sich wenigstens nach außen den Schein friedlicher Absichten zu geben, die sich jedoch nicht sehr überzeugend und hoffnungsvoll ausnehmen, wenn wir sie ausgerechnet aus dem Munde von Herrn Dulles hören: „Ein blühendes Westeuropa würde seine unwiderstehliche Saugwirkung auf Ostdeutschland und Osteuropa fortsetzen...“ Es mag Herrn Dulles zwar enttäuschen, aber wir müssen ihm leider sagen, daß wir uns von der Wirtschaftskrise und der abenteuerlichen Kriegspolitik, an deren Ende der Atomtod stehen soll, ganz und gar nicht angezogen fühlen. (Beifall.)

Herr Dulles scheint es auch zu ahnen und stellt deshalb die düstere und pessimistische Prognose auf, daß eine Wiedervereinigung nach seiner Vorstellung „50 oder 100 Jahre dauern kann“. (Heiterkeit.)

Er setzt dabei voraus, daß Westdeutschland auf lange Sicht amerikanisch besetzt bleibt, sonst, so fürchtet Herr Dulles mit Recht, dürfte es „nicht lange dauern, bis es zu einer Verständigung zwischen einem alleingelassenen Deutschland und der großen Macht im Osten kommen würde“. Herr Dulles hat diese Gefahren erkannt. Er steht mit diesen seinen Auffassungen, wie er sagt, in völliger Übereinstimmung mit Adenauer.

Das aber zeigt uns überzeugend, welche Irreführung der Massen der Bundestag mit seinem Antrag auf Einsetzung eines Viermächteausschusses zur Beratung des Deutschlandproblems betreibt. Das